

„Dann gibt's doch jetzt sicher bessere Noten“

Schüler wünscht sich Belohnung für Niederlage gegen die Lehrer

Zum Auftakt der 25. Sportwoche in der Adolf-Kolping-Schule gab's ein Volleyball-Turnier. Das siegreiche Team überzeugte dabei nicht nur sportlich.

VON TORBEN SIEMER

Lohne. Durch die Vorrunde baggerten und schmetterten sie sich noch ungeschlagen. Zwei Mannschaften steuerten beim Volleyball-Turnier der Adolf-Kolping-Schule Lohne unaufhaltsam dem Finale entgegen – die Fachschule Mechatronik (FSMe 1) und die Lehrer. Beim Auftakt der Sportwoche für „Sportler gegen Hun-

ger“ kam's dann auch in der Endrunde zum direkten Duell der „Himmelsstürmer“ – allerdings nur im kleinen Finale. Die Teams der 13. Klassen des Beruflichen Gymnasiums Technik (BGT) schmetterten die Favoriten im Halbfinale überraschend ins Abseits und machten den Sieg unter sich aus – mit dem besseren Ende für die BGT 13B, die nach einem 17:13-Erfolg über die BGT 13A den Triumph feierte.

Zurück zum Anfang: Zehn Mannschaften hatten sich in der Sporthalle der Adolf-Kolping-Schule eingefunden, gespielt wurde in zwei Fünfergruppen. Sportlehrer und Turnierleiter Mirko Berg rief die Teams vor dem Start

einzel auf. Von der Tribüne klatschten die Schüler dann für ihre Klassenkameraden, nur bei der Frage „Sind die Lehrer auch da?“ wurde es still – vereinzelt Buhrufe waren zu vernehmen.

Deren – nicht ganz ernst gemeinte – Reaktion brachte Konrektor Klaus Ostendorf zum Ausdruck: „Gut, dann nehmen wir erst recht keine Rücksicht auf dem Feld.“ Die Umsetzung folgte, das Lehrer-Team siegte im ersten Spiel gegen die BGT 13B. „Dann gibt's doch jetzt sicher bessere Noten“, gab Ostendorf die leise Hoffnung eines Schülers wieder, die dieser beim fairen Abklatschen nach der Partie geäußert hatte. Denn immerhin ist Ostendorf Klassenlehrer in der Berufsschulklasse. Ob's helfen wird? Schwierig.

Leichter machten es sich die Jungs der BGT 12A damit, einen Schiedsrichter aus ihren Reihen zu bestimmen. Denn wer nicht spielte, stellte wechselweise den Referee. Die Methode war nicht nur schnell gefunden, sondern auch simpel: „Wer zuletzt sitzt, pfeift.“ Eine Abstimmung mit dem Hosenboden sozusagen.

Turniersieger BGT 13B setzte sich im Übrigen nicht nur sportlich durch, sondern sorgte auch optisch für ein Highlight – und zwar mit der einheitlich grünen Spielkleidung der 5. Schützenkompanie Hüde-Mühlenberg. „Die hat Christoph von der Hake besorgt“, berichtete Teamkollege Jonas Fischer. Offenbar ein Glücksbringer: Zum Auftakt noch den Lehrern unterlegen,



Akrobat schön: Eine herrliche Flugstudie vom Volleyballturnier der AKS Lohne.

Foto: Schikora



Was war das denn? So ein Duell endet nicht auf dem Spielfeld, sondern geht auch abseits davon weiter. Foto: Schikora

feierten sie danach sechs Siege und so den Turniersieg.

Was sonst noch auffiel: Je weiter die Gruppenspiele voranschritten, desto öfter pilgerten die Aktiven zum ausgehängten Spielplan. Inklusive anschließender Gedankenspiele: „Wenn wir da gewinnen und die verlieren, dann...“ hieß es dann etwa. Aber nicht nur über das Sportliche wurde diskutiert, auch über das „richtige Leben“. FSMe-1-Schüler Markus Böckermann berichtete Lehrer Mirko Berg etwa davon, was er im Außen-

dienst im Ausland Kurioses erlebt hatte. Böckermann und sein FSMe-1-Team haben übrigens gar keinen Sportunterricht im Lehrplan, sondern spielten sich am Morgen des Turniers in Vertretungsstunden ein. Und meldeten nach ihrer dominanten Gruppenphase Wünsche an: „Wir wollen gegen die Lehrer spielen und sie schlagen.“ Das gelang zwar – aber eben nur im kleinen und nicht im großen Finale.

Info: Alle Fotos unter oldenburgische-volkszeitung.de

ÜBERBLICK

Volleyballturnier der Adolf-Kolping-Schule Lohne

1. BGT 13B	Klassenlehrer Daniel Weingärtner
2. BGT 13A	Ralf Münnekehoff
3. FSMe 1	Martin Wilkens
4. Lehrer	
5. BGT 12A	Marion Helmes
6. BGT 12B	Kirsten Grothaus
7. FSK 2	Hanno Reershemius
8. FSK 1	Stefan Kleinschmidt
9. FOT 12A	Mirko Berg
10. BGT 11A	Christina Krieger

BGT = Berufliches Gym. Technik
FOT = Fachoberschule Technik
FSK = Technikerschule Kunststoff
FSMe = Technikersch. Mechatronik

FUSSBALL

Landesliga

SV Bevern - SC Melle	Sa. 14.00	abgesagt
Kickers Emden - TV Dinklage		abgesagt
Westrhauerfehn - Gm'htütte		abgesagt
Hansa Friesoythe - Bad Rothenfelde		abgesagt
BV Essen - TSV Oldenburg	So. 14.00	
1. VfL Oythe	14 10 3 1	31:14 33
2. BV Essen	15 9 3 3	34:17 30
3. Bad Rothenfelde	15 8 3 4	36:23 27
4. V. Nordhorn	16 7 4 5	35:29 25
5. BW Papenburg	14 7 3 4	31:24 24
6. SC Melle	15 7 2 6	31:23 23
7. TSV Oldenburg	15 6 5 4	29:23 23
8. Holthausen-Biene	16 6 5 5	31:28 23
9. Kickers Emden	13 6 2 5	28:21 20
10. Westrhauerfehn	13 4 5 4	23:29 17
11. Hansa Friesoythe	14 4 4 6	19:23 16
12. BW Lohne	16 4 2 10	25:36 14
13. TV Dinklage	12 3 4 5	20:24 13
14. SV Bevern	12 3 2 7	16:29 11
15. Heidmühler FC	16 3 2 11	29:54 11
16. Vikt. Gm'htütte	14 1 5 8	12:33 8

Bezirksliga

BV Garrel - GW Brockdorf	ausgefallen	
Falke Steinfeld - BV Garrel	abgesagt	
SFN Vechta - STV Barßel	abgesagt	
SV Höttinghausen - TuS Emsterkerfeld	abgesagt	
GW Brockdorf - Frisia Goldenstedt	abgesagt	
SV Thüle - FC Lastrup	abgesagt	
GW Mühlen - SW Osterfeine	abgesagt	
1. GW Mühlen	14 10 4 0	42:19 34
2. SW Osterfeine	14 8 5 1	32:14 29
3. SV Holdorf	15 7 5 3	42:27 26
4. BW Lohne II	16 8 2 6	32:31 26
5. SV Thüle	12 5 6 1	31:18 21
6. SV Altenoythe	14 5 6 3	26:27 21
7. FC Lastrup	15 5 4 6	31:31 19
8. TuS Emsterkerfeld	13 5 2 6	24:21 17
9. RW Damme	16 4 5 7	29:40 17
10. GW Brockdorf	13 5 1 7	25:32 16
11. BV Garrel	14 5 0 9	25:27 15
12. Frisia Goldenstedt	13 3 5 5	19:19 14
13. SFN Vechta	13 4 2 7	23:32 14
14. Falke Steinfeld	12 3 4 5	16:25 13
15. SV Höttinghausen	12 4 0 8	18:28 12
16. STV Barßel	12 1 3 8	14:38 6

Rückrundenstart: 18. Februar 2018

Heimische Fußballer gehen ohne Umweg direkt in die Winterpause

Auch das letzte Dinklager Landesliga-Spiel in Emden fällt aus / Absagen und eine Saisonverlängerung in der Bezirksliga

Vechta (ha). Die Hoffnung auf ein paar Fußballspiele am zweiten Dezember-Wochenende ist gering: Die Aussichten für Sonntag sind fast gleich Null. Als Erstes wurde das Landesligaduell des TV Dinklage bei Kickers Emden bereits am Donnerstagabend abgesagt. Erwartungsgemäß ist bei den Ostfriesen kein Spiel möglich. Für den TVD ist

damit die Hinrunde – wie bereits für die Staffelfahrten VfL Oythe und BW Lohne – beendet. Der letzte Punktspieleinsatz der Dinklager war am 27. Oktober (3:0 gegen den Heidmühler FC). Geplanter Rückrundenstart wird am 11. Februar gegen Viktoria Georgsmarienhütte sein.

In der Bezirksliga hoffte Staffelleiter Sigi Lammers (Lohne)

am Vormittag noch, dass irgendwo vielleicht etwas geht. „Ich bin über jedes Spiel froh, das noch stattfindet“, sagte er – und wurde einige Stunden später jedoch eines Besseren belehrt. Gestern Nachmittag stand fest: In der Bezirksliga geht am Sonntag nichts. Schon vorher war die Saisonverlängerung um eine Woche bis zum 3. Juni fix ge-

macht worden. Planmäßiger Rückrundenstart ist derzeit am 18. Februar 2018 – aber Mitte Februar ist auch nicht unbedingt die Zeit, wo keine Spielabsagen mehr erfolgen.

Stellvertretend für die VEC-Vereine sagte Klaus Themann als Trainer von GW Brockdorf nach der Absage der Partie gegen Frisia Goldenstedt: „So extrem wie

in dieser Saison habe ich es noch nicht erlebt. Wir schwimmen – mal wieder.“ Auch an Training war am Freitagabend bei den Grün-Weißen nicht zu denken.

Zuvor waren das Topderby zwischen GW Mühlen und SW Osterfeine sowie die Spiele von Falke Steinfeld (gegen BV Garrel) und SFN Vechta (gegen STV Barßel) abgesagt worden.



Mit Kraft in die Lücke: Dinklages Lars Bletrup setzt sich robust gegen die Osnabrücker Doppeldeckung durch. Foto: Wenzel

23:27 – Dinklage fällt vom Thron

Handball-Landesligist chancenlos gegen dominante HSG Osnabrück

Dinklage (sl). Als Spitzenreiter ging der TV Dinklage in die Partie gegen den Tabellenzweiten HSG Osnabrück – und nach dem Abpfiff schaut's an der Tabellenspitze der Handball-Landesliga exakt anders aus. Der TVD fiel durch die letztlich klare und verdiente 23:27 (8:13)-Niederlage vom Thron, der siegreiche Gast regiert nun das Feld. Kleiner Trost: Die Eickener SpVg. leistete sich zu Hause einen 27:29-Ausrutscher gegen den TvdH Oldenburg II, sodass der TV Dinklage in seinem nächsten Spiel in Eicken (5. Januar) noch voll bei der Titelmusik ist.

Dies galt gestern Abend aber überhaupt nicht. „Für ein Spitzenspiel haben wir einfach viel zu viele Fehler gemacht“, resümierte TVD-Trainer Markus Gabler enttäuscht nach dem

recht einseitigen Spiel, das die Gäste fast durchgängig beherrschten. Bis zum 4:4 war der TVD noch gut dabei, aber dann lag er plötzlich mit 4:8 zurück. „Unsere Abwehr stand nicht so stabil wie gewohnt, im Angriff wurden unkonzentriert die

Landesliga Herren

Eickener SpVg - TvdH Oldenburg II	27:29
TV Dinklage - HSG Osnabrück	23:27
1. HSG Osnabrück	10 265:231 16:4
2. TV Dinklage	10 277:227 14:6
3. Eickener SpVg	8 250:211 12:4
4. TuS Bramsche	9 258:233 12:6
5. TV Bohmte	8 223:205 11:5
6. FC Schüttorf 09	8 192:198 9:7
7. HSG Wilhelmshaven	8 202:215 8:8
8. HSG Friesoythe	8 192:199 7:9
9. TV Gm'htütte	8 198:220 6:10
10. TvdH Oldenburg II	9 235:236 6:12
11. HSG Nordhorn II	10 245:273 6:14
12. Hatten-Sandkrug II	9 209:235 5:13
13. HSG Wagenfeld	9 213:276 2:16

Chancen herausgespielt. Und wenn du dann in Rückstand gerätst, ist es nicht so einfach“, hielt der TVD-Coach fest.

Seine Truppe kämpfte, kam auch einmal bis auf ein Tor (7:8) heran. Danach geriet der bisherige Spitzenreiter aber immer weiter ins Hintertreffen. Fünf Tore Rückstand zur Pause (8:13), kurz nach Wiederbeginn sogar acht (10:18, 11:19). „Am Ende hat's nicht gereicht. Aber Osnabrück war sehr gut auf uns eingestellt, sie hatten sich besser vorbereitet als wir“, urteilte Gabler, dem allerdings auch die personellen Möglichkeiten fehlten. Tore: Thorsten Blömer (5), Patrick Haskamp (5), Andre Grote (4), Christoph Staggensborg (3), Tobias Röbbke-Stattholte (2), Lars Bletrup (2), Michael Niehaus (1) und Jan Fangmann (1)